




Südbadischer Handballverband e.V.

Bezirk III Freiburg / Oberrhein



Absender:

Staffelleiterin Mädchen
Elke Mangold
Augustin-Buselmeier-Straße 19
79365 Rheinhausen

 : 07643 / 932599

 :

eMail: elke_mangold@web.de

<http://www.shv-bezirkfreiburg.de>

Rheinhausen, 28. Juni 2020

Abschlussbericht Hallenrunde 2019/2020 weibliche Jugend und Minis

Infolge der Coronavirus 19 Pandemie und den damit verbundenen Maßnahmen wurde die Saison Seitens des Verbands für Jugendmannschaften am 12. März 2020 für beendet erklärt. Zu diesem Zeitpunkt hatten viele Kommunen ihre Sporthallen bereits gesperrt, Mannschaften konnten infolge von Infektionen von Mitspielern bzw. der Familien nicht mehr am Spielbetrieb teilnehmen. Ein geordneter Spielbetrieb war nicht mehr möglich. Die Gesundheit jedes Einzelnen geht vor.

Die Landesverbände verständigten sich daher mehrheitlich für die Quotientenregelung, d.h. die Pluspunkte werden durch die Anzahl der ausgetragenen Spiele geteilt und mit 100 multipliziert. Da nicht alle Spiele ausgetragen sind, wird die Mannschaft den ersten Tabellenplatz einnehmen. Meister wird es jedoch keine geben. Dies ist in meinen Augen auch mehr als gerecht, wie sich gleich zeigen wird. Die Tabellenersten der weiblichen A- und B-Jugend sind die Mannschaften des HSV Schopfheim. Die A-Mädchen hätten sogar alle verbleibenden Spiele verlieren können, ohne von Platz 1 verdrängt zu werden. Die B-Mädchen hätten aus den drei verbliebenen Spielen einen Punkt holen müssen, um Platz 1 zu verteidigen.

Ganz anders sieht es bei der Bezirksklasse weibliche C-Jugend aus. Die Vorrundengruppensieger HSG Dreiland und TuS Oberhausen haben bei Rundenschluss noch kein Spiel gegeneinander ausgetragen. Mit zwei Siegen hieraus wäre die HSG Dreiland am TuS Oberhausen vorbeigezogen. Auch der Tabellenzweite SG Waldkirch/Denzlingen hätte sportlich gesehen auch noch die Möglichkeit gehabt, am Ende die Meisterschaft zu holen. Angesichts von zwei ausgetragenen Hauptrundenspielen von HSG Dreiland und TuS Oberhausen und drei von der SG Waldkirch/Denzlingen (die zumindest gegen alle drei Südvertreter souverän gewann) wäre eine Meisterschaftsehrung nicht gerechtfertigt.

Bei der weiblichen D-Jugend beendet die HSG Freiburg als Tabellenerster die Saison. Auch sie wäre bei keinem weiteren Punktgewinn nicht von Platz 1 zu verdrängen gewesen, da der direkte Vergleich gegen den Tabellenzweiten TuS Oberhausen zugunsten der HSG Freiburg endete. Der TV Todtnau beendete als Tabellenerster die Kreisklasse der D-Mädchen. Hinsichtlich der weiblichen E-Jugend gibt es ohnehin keine Tabellen und demzufolge erübrigt sich die Frage nach Tabellenführung und Meisterschaft.

Leider fand auch die Minispielrunde ein jähes Ende. Die Spielfeste in Zähringen, Emmendingen, SF Eintracht Freiburg, Bad Säckingen, Zell, Waldkirch, HSG Freiburg und natürlich unser Bezirks-Minispielfest fielen der Corona Pandemie zum Opfer. In welcher Form der Minispielbetrieb wieder aufgenommen wird, ist offen. Derzeit arbeiten DHB und die Landesverbände an einem entsprechenden Dokument.

Zum Abschluss bleibt mir euch allen zu danken, insbesondere Sebastian Strübin und Christian Kunath, die mich krankheitsbedingt vertreten haben, meinen Kollegen im BFA sowie der Geschäftsstelle und euch allen sei es als Trainer, Terminplaner, Betreuer, Jugend- bzw. Abteilungsleiter, Vorstand und nicht zu vergessen all den Schiedsrichtern für ihren unermüdlichen Einsatz. Bleibt gesund!

Elke Bastian
Staffelleiterin Mädchen und Minis